

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd

am 18.10.2017

**um 17:30 Uhr bis 18:20 Uhr in Remscheid, Technologie Fabrik Remscheid,
Berghauser Straße 62, 42859 Remscheid**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Stefan Grote

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Elke Rühl

Bezirksvertreter/innen

Frau Rita Jungesblut-Wagner

Frau Elfriede Korff

Herr Dierk Martz

Frau Alessia Schaaf

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Herr Klaus Wetzel

Frau Jutta Wilke

ab 17:35 Uhr - TOP 4.2

Beratende Mitglieder

Frau Waltraud Bodenstedt

Von der Verwaltung

Herr Dietmar Klee

Herr Jörg Schubert

Herr Michael Zirngiebl

Fachdienst 3.30 - Recht und Datenschutz
Fachdienst 0.62 - Bauen, Vermessung und
Kataster
Technische Betriebe Remscheid

Schriftführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Herr Paul Uwe Schabla

Herr Bernd F. W. Störmer

Tagesordnung

- 1** Änderung / Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift über die Sitzung vom 06.09.2017
- 3** Fragestunde für Einwohner
- 4** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
 - 4.1** 15/3915 Offene Anfragen (Neuenhof, Sonnenhof, Intzestraße)
- Anfrage der CDU-Fraktion
 - 4.2** 15/4049 "Blauer Mond": Wird hier nur auf Zeit gespielt?
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
 - 4.3** 15/4050 Aldi an der Burger Straße: Vergrößerung und Drogeriemarkt?
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
 - 4.4** Entwicklung „Ostbahnhof“
 - 4.4.1** 15/4072 Entwicklung „Ostbahnhof“
Anfrage der Ratsgruppe W.i.R.
 - 4.4.2** 15/4077 Antwort auf die Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe zum Thema "Entwicklung Ostbahnhof" vom 11.10.2017
- 5** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
 - 5.1** Einrichtung eines Grillbereichs und einer Hundefreilauffläche in der Grünanlage Kuckuck
- 6** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 7** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 8** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 9** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
 - 9.1** Belästigungen durch Gerüche und Fliegen in der Nachbarschaft des Gewerbegebietes Ueberfeld
- Mitteilung Herr Grote
 - 9.2** Geplantes Regenrückhaltebecken an der Mebusmühle
- Mitteilung Herr Grote
 - 9.3** Zeitweise Schließung des Parkplatzes an der Mebusmühle
- Mitteilung Herr Grote

- 9.4** Baumscheibe im Bereich der Fahrbahn der Straße Ehringhausen, Höhe Einmündung Albert-Strasmann-Weg
- Mitteilung Herr Grote
- 9.5** Vorrangschaltung der Lichtsignalanlage am Zentralpunkt für Rettungswagen der Feuerwehr
- Mitteilung Herr Grote
- 9.6** Endgültiger Ausbau der Erschließungsstraße im Neubaugebiet Flurstraße
- Anfrage Frau Korff
- 9.7** Halbseitig aufparkender Lkw auf dem Gehweg in der Jan-Wellem-Straße
- Mitteilung Frau Jungesblut-Wagner
- 9.8** Parkende Fahrzeuge im Kreisverkehr der Straße Struck
- Mitteilung Frau Rühl
- 9.9** Belastung des Waldorfkindergartens an der Burger Straße 81 durch Mobilfunkstrahlung
- Anfrage Frau Rühl
- 9.10** Zukünftige Nutzung des Otto-Pfeiffer-Hauses, Burger Straße
- Anfrage Frau Rühl
- 9.11** Betonquader auf dem Gehweg Lennep / Neuenkamper Straße
- Anfrage Herr Wetzel
- 9.12** Fußgängerunterführung Bismarckstraße
- Anfrage Herr Martz
- 10** 15/4012 Absolutes Haltverbot in der Eschenstraße - Anfrage von Frau Korff
- 11** 15/3879 Aktivitäten des Stadtmarketing
- 12** 15/3941 Drittes Beteiligungsverfahren zur Erarbeitung des Regionalplanes Düsseldorf (RPD)
hier: Sachstandsinformation und Stellungnahme der Stadt Remscheid

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegt per Nachtrag zugestellt die Drucksache 15/4072 zur Beratung vor.

Ferner liegt der Bezirksvertretung per Tischvorlage eingebracht die Drucksache 15/4077 vom 13.10.2017 zur Beratung vor.

Herr Grote lässt daraufhin über die Aufnahme des neu gemeldeten Punktes (Drucksache 15/4077 vom 13.10.2017) in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Punkt

- 15/4077
Antwort auf die Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe zum Thema "Entwicklung Ostbahnhof" vom 11.10.2017

erweitert.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 06.09.2017

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

3. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

4. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

4.1. Offene Anfragen (Neuenhof, Sonnenhof, Intzestraße) - Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 15/3915

Herr Schubert kündigt für die übernächste Sitzung der Bezirksvertretung zu allen drei hier angesprochenen Themen schriftliche Berichte der Verwaltung an.

Herr Wetzl ruft an dieser Stelle noch einmal seine Bitte an die Verwaltung in Erinnerung, bei der Ausarbeitung des ihr in Auftrag gegebenen Parkraumkonzeptes für den Bereich zwi-

schen Baisieper- und Lennep-er Straße, Breslauer Straße, Mixsiepen und Neuenhof den Belangen bestimmter Personengruppen wie Rollstuhlfahrer, Benutzer von Rollatoren oder auch Personen mit Kinderwagen ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen und den speziellen Bedürfnissen dieser Menschen entsprechend Rechnung zu tragen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis und vertagt die Angelegenheit auf ihre übernächste Sitzung.

**4.2. "Blauer Mond": Wird hier nur auf Zeit gespielt?
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
Vorlage: 15/4049**

Frau Jungesblut-Wagner gibt zu Beginn der Aussprache eine persönliche Erklärung zu Protokoll, die sinngemäß wie folgt wiedergegeben wird:

Frau Jungesblut-Wagner erklärt, dass sie sich jetzt schon seit langer Zeit in dieser Bezirksvertretung mit dem „Blauen Mond“ beschäftigt und hierbei die Erkenntnis gewonnen habe, dass die Bezirksvertretung und ihre Mitglieder in dieser Angelegenheit offenbar nicht ernst genommen würden. Man spiele mit den Bezirksvertreter/innen hier ein Katz-und- Maus Spiel und sie sei nicht länger bereit, an diesem Spiel mitzuwirken. Auch halte sie es für sehr schlimm, was hier mit der Bezirksvertretung und ihren Mitgliedern passiere und wie man mit ihnen umgehe, gerade in dieser Geschichte des „Blauen Mondes“. Sie habe sich damals schon fürchterlich darüber geärgert, dass alle alten und wertvollen Bäume abgeholzt worden seien. Das sei schon eine Tragödie gewesen. Und dieses Denkmal sei nun die nächste Tragödie. Und immer gehe es um das gleiche Grundstück. Sie wolle sich als Bezirksvertreterin jedenfalls nicht mehr länger mit dieser Sache befassen. Dies sei ihre persönliche Meinung.

Herr Grote macht an dieser Stelle im Namen der Bezirksvertretung noch einmal deutlich, dass der „Blaue Mond“ für die Bezirksvertretung eines der Wahrzeichen des Südbezirkes sei und dass man sich auch weiterhin aktiv dafür einsetzen und dafür kämpfen werde, dass dieses Wahrzeichen wieder aufgestellt wird.

Herr Schubert nimmt anschließend zu der vorliegenden Anfrage Stellung und führt hierzu aus, dass das von der Verwaltung eingeleitete Anhörungsverfahren zurzeit noch andauere und dass man Anfang November ein weiteres Gespräch mit der Immobilienverwaltung des Discounters über eine Wiederaufstellung des Denkmals führen werde. Im Übrigen würden der Zustand des „Blauen Mondes“ und seine Lagerung auf dem Gelände des Discounters von der Unteren Denkmalbehörde stetig kontrolliert.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.3. Aldi an der Burger Straße: Vergrößerung und Drogeriemarkt?
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
Vorlage: 15/4050**

Herr Schubert nimmt zu der vorliegenden Anfrage Stellung und führt aus, dass der neu eröffnete Aldi-Markt im Zuge seines Umbaus nicht vergrößert worden sei. Allerdings sei eine Vergrößerung beantragt. In dem benachbart gelegenen, momentan leer stehenden Gebäude des ehemaligen Aldi-Marktes könnte aus Sicht der Verwaltung im Rahmen des noch bestehenden Bestandsschutzes ein Drogeriemarkt derzeit noch eingerichtet werden. Diese Möglichkeit sei dem Eigentümer auch bekannt.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.

4.4. Entwicklung „Ostbahnhof“

4.4.1. Entwicklung „Ostbahnhof“ Anfrage der Ratsgruppe W.i.R. Vorlage: 15/4072

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

4.4.2. Antwort auf die Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe zum Thema "Entwicklung Ostbahnhof" vom 11.10.2017 Vorlage: 15/4077

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

5.1. Einrichtung eines Grillbereichs und einer Hundefreilauffläche in der Grünanlage Kuckuck

Herr Zirngiebl merkt an dieser Stelle an, dass sich in der Angelegenheit der Einrichtung eines Grillbereiches und einer Hundefreilauffläche in der Grün- und Freizeitanlage Kuckuck für die Verwaltung aufgrund der jüngsten Beratung der Bezirksvertretung eine unklare Auftragslage ergeben habe. Herr Zirngiebl bittet deshalb die Bezirksvertretung darum, ihren Wunsch oder ihre Bitte an die Verwaltung noch einmal zu präzisieren. In diesem Zusammenhang weist Herr Zirngiebl darauf hin, dass dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss zu seiner Sitzung am folgenden Tag ein von der Verwaltung ausgearbeitetes Finanzierungskonzept vorliegen werde, das auf dem ursprünglichen Nutzungskonzept für die Anlage Kuckuck aufbaue.

In der anschließenden Aussprache wird die Absicht der Bezirksvertretung erkennbar, an dem ursprünglichen Nutzungskonzept auch weiterhin festhalten zu wollen. Daraufhin stellt Herr Grote eine Bestätigung dieser Position der Bezirksvertretung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bestätigt hiermit noch einmal ausdrücklich, dass sie an ihrem Beschluss vom 03.05.2017, mit dem sie sich dem Vorschlag der Verwaltung zur Ausweisung eines Bereiches, in dem das Grillen gestattet wird, und zur Einrichtung eines Bereiches mit entsprechender Infrastruktur, in dem Hunde ohne Leine frei laufen dürfen, in der Grün- und

Freizeitanlage Kuckuck, wie in der Drucksache 15/3485 beschrieben und dargestellt, angeschlossen hat, weiterhin festhält.

6. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**9.1. Belästigungen durch Gerüche und Fliegen in der Nachbarschaft des Gewerbegebietes Ueberfeld
- Mitteilung Her Grote**

Herr Grote spricht noch einmal das in der Sitzung im Juni diesen Jahres geschilderte Problem einer Fliegenplage im Bereich Ueberfeld / Auf dem Knapp und den angrenzenden Wohngebieten an und berichtet, dass das Fliegenaufkommen, nachdem die Bezirksregierung nach seiner Kenntnis ihre Kontrollen des als Verursacher ermittelten Unternehmens Ende August d. J. eingestellt habe, hier bereits wieder dramatisch zugenommen habe. Dies sei ihm auch von vielen Anwohnerinnen und Anwohnern erneut bestätigt worden. Im Übrigen habe er in Erfahrung gebracht, dass sich ein benachbartes Unternehmen jetzt sogar mit dem Gedanken trage, gegen diese massive Belästigung mit juristischen Mitteln vorzugehen und den Verursacher zu verklagen.

Herr Grote richtet deshalb die eindringliche Bitte an den Oberbürgermeister, sich mit der Bezirksregierung in Verbindung zu setzen und hier eine dauerhafte Lösung dieses nach seiner Einschätzung wirklich drängenden Problems zu erwirken.

Darüber hinaus bittet Herr Grote die Verwaltung, dem ihm zugetragenen Hinweis auf eine unsachgemäße Lagerung von Papier und Kunststoffen auf dem Gelände des als Verursacher der Fliegenplage ermittelten Unternehmens nachzugehen und zu überprüfen, ob tatsächlich Papier- und Kunststoffteilchen wie behauptet bei entsprechenden Windverhältnissen in das benachbart gelegene Waldgebiet eingetragen werden und hier zu einer entsprechenden Verschmutzung führen.

9.2. Geplantes Regenrückhaltebecken an der Mebusmühle - Mitteilung Herr Grote

Herr Grote spricht das geplante Regenrückhaltebecken an der Mebusmühle an und setzt die Bezirksvertretung davon in Kenntnis, dass nach seinen Informationen zwischen den Städten Wermelskirchen und Remscheid gewisse Störungen des Abstimmungsprozesses aufgetreten sein sollen, die – so seine Einschätzung – befürchten lassen, dass der bisher für Ende 2017 avisierte Baubeginn für dieses seit Langem geforderte Projekt möglicherweise nicht mehr zu halten sein und es hier unter Umständen zu erheblichen Verzögerungen kommen könnte.

Herr Grote richtet deshalb die Bitte an den Oberbürgermeister, den Kontakt zur Bezirksregierung aufzunehmen und diese zu ersuchen darauf hinzuwirken, dass die Planung für das Regenrückhaltebecken nunmehr forciert zum Abschluss gebracht und anschließend schnellstmöglich mit der Umsetzung dieser Maßnahme begonnen wird, um etwaige neue Überschwemmungskatastrophen, wie sie in der Vergangenheit in besagtem Gebiet wiederholt aufgetreten seien, auszuschließen.

9.3. Zeitweise Schließung des Parkplatzes an der Mebusmühle - Mitteilung Herr Grote

Herr Grote nimmt Bezug auf die jüngste Presseberichterstattung über eine bevorstehende Sperrung des Parkplatzes an der Mebusmühle für Lkws und merkt hierzu an, dass man den Platz mittels Schranke für alle Fahrzeuge sperren wolle, also nicht nur für Lkws wie berichtet, sondern auch für Pkws. Dabei werde aber auch bei geschlossener Schranke ein Durchgang für Fußgänger/innen, Radfahrer/innen und Personen mit Kinderwagen weiterhin möglich sein. Mit dieser Maßnahme wolle man der zunehmenden Vermüllung des Platzes begegnen. So sei erst kürzlich wieder eine größere Menge an Müll und sonstigen Unrat hier abgelegt worden. Während der Freibadsaison werde man – so das Konzept – den Parkplatz für die Besucher/innen des Freibads, die mit Fahrzeugen anreisen, tagsüber offen halten. Abends werde die Schranke dann geschlossen.

9.4. Baumscheibe im Bereich der Fahrbahn der Straße Ehringhausen, Höhe Einmündung Albert-Strasmann-Weg - Mitteilung Herr Grote

Herr Grote informiert die Bezirksvertretung über den momentanen Stand der der Verwaltung per Beschluss in Auftrag gegebenen Entfernung des in der Straße Ehringhausen in Höhe der Einmündung des Albert-Strasmann-Weges gepflanzten Baumes sowie der hierfür auf der Fahrbahn angelegten Baumscheibe und teilt hierzu mit, dass die Verwaltung angekündigt habe, dass man diese Maßnahme im Zuge der Ausarbeitung und Abstimmung der zukünftigen Parkregelung für Fahrzeuge in dem hier angesprochenen Straßenraum mit ausführen lassen wolle.

Frau Wilke merkt an dieser Stelle kritisch an, dass sie auf ihrem Weg zur heutigen Sitzung in Höhe der in besagtem Straßenraum der Straße Ehringhausen eingerichteten Querungshilfe einen Lkw beim Entladen großer Bau-Fertigteile angetroffen habe. Da der Lkw unmittelbar in der Querungsanlage gestanden und die rechte Fahrspur blockiert habe sei sie gezwungen gewesen, auf die Gegenfahrbahn auszuweichen, um diese Stelle passieren zu können. Frau Wilke bemängelt, dass man hier keinerlei Absicherungsmaßnahmen ergriffen oder wenigstens Warnhinweise gegeben habe.

9.5. Vorrangschaltung der Lichtsignalanlage am Zentralpunkt für Rettungswagen der Feuerwehr
- Mitteilung Herr Grote

Herr Grote teilt mit, dass die Verwaltung ihn darüber informiert habe, dass sie die in der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung von ihr erbetene Untersuchung und Prüfung der Möglichkeit zur Einrichtung einer Vorrangschaltung für Rettungswagen der Feuerwehr in der Lichtsignalanlage am Zentralpunkt aufgenommen habe und über die Ergebnisse nach Zusammenstellung und Auswertung aller hierfür maßgeblichen Daten und Fakten in einer folgenden Sitzung der Bezirksvertretung ausführlich berichten wolle.

9.6. Endgültiger Ausbau der Erschließungsstraße im Neubaugebiet Flurstraße
- Anfrage Frau Korff

Frau Korff berichtet, dass sich die Anwohner/innen des Neubaugebietes Flurstraße über den Zustand der neuen Erschließungsstraße beklagt hätten. So hätten nach ihren Aussagen beispielsweise Mütter mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer oder auch Menschen mit Rollatoren größte Mühe, diese unfertige Straße zu benutzen. Die Anwohner/innen hätten deshalb die Frage gestellt, wann mit dem endgültigen Ausbau der Straße zu rechnen sei.

Frau Korff gibt diese Frage an die Verwaltung weiter mit der Bitte um Beantwortung.

9.7. Halbseitig aufparkender Lkw auf dem Gehweg in der Jan-Wellem-Straße
- Mitteilung Frau Jungesblut-Wagner

Frau Jungesblut-Wagner berichtet, dass nach ihren Beobachtungen zu den Wochenenden regelmäßig ein größerer Lkw unzulässigerweise in die Jan-Wellem-Straße einfahre und hier halbseitig auf dem Gehweg aufparkend abgestellt werde, wodurch der Gehweg bereits Schaden genommen habe.

Zwar sei die Verwaltung ihres Wissens hier bereits wiederholt tätig geworden, allerdings bisher ohne Erfolg, denn an dem Verhalten des Fahrzeugführers habe sich erkennbar nichts geändert.

Frau Jungesblut-Wagner richtet deshalb die Bitte an die Verwaltung, ihr Augenmerk noch stärker auf diesen Sachverhalt zu richten und ihre Kontrollen hier zu intensivieren.

9.8. Parkende Fahrzeuge im Kreisverkehr der Straße Struck
- Mitteilung Frau Rühl

Frau Rühl berichtet, dass sich Anwohner/innen des Struck darüber beklagt hätten, dass in dem Kreisverkehr in der Straße Struck zu bestimmten Zeiten oftmals so viele Fahrzeuge zum Parken abgestellt seien, dass eine Durchfahrt kaum noch oder auch gar nicht mehr möglich sei. Auch sie selbst habe gerade in jüngster Vergangenheit erfahren müssen, dass hier ein Fahrzeug mit offen stehender Türe gestanden habe, so dass sie nicht habe durchfahren können.

Mit Blick auf die Tageszeit des Mittags, zu der das Aufkommen von parkenden Fahrzeugen besonders hoch sei, vermute sie, dass hier in erster Linie Eltern, die ihre Kinder von der Schule abholen wollen, ihr Fahrzeug zum Parken abstellen. Deshalb schlägt Frau Rühl vor und bittet die Verwaltung darum vielleicht einmal in dieser Angelegenheit mit der GGS

Dörpfeld Kontakt aufzunehmen und diese zu ersuchen, die Elternschaft auf die geschilderte Problematik anzusprechen und sie vielleicht dahingehend zu sensibilisieren, dass sie sich in dem hier angesprochenen Verkehrsraum besonders umsichtig verhalten und darauf achten, dass der Kreisverkehr jederzeit von Fahrzeugen durchgängig befahren werden kann.

**9.9. Belastung des Waldorfkindergartens an der Burger Straße 81 durch Mobilfunkstrahlung
- Anfrage Frau Rühl**

Frau Rühl nimmt Bezug auf die jüngste Presseberichterstattung über die im Gebäude des Waldorfkindergartens an der Burger Straße 81 und seinem Außengelände festgestellte Strahlenbelastung, die von der an dem auf dem Nachbargrundstück stehenden Mast des sogenannten „Blauen Mondes“ angebrachten Mobilfunk-Antennenanlage ausgehen soll, und bittet die Verwaltung um ihre Stellungnahme, wie sie die hier geschilderte Situation und die zum Ausdruck gebrachte Befürchtung einer möglichen Gefährdung der Kindergartenkinder aus ihrer fachlichen Sicht einschätzt und bewertet.

**9.10. Zukünftige Nutzung des Otto-Pfeiffer-Hauses, Burger Straße
- Anfrage Frau Rühl**

Mit Frau Rühl bittet die Verwaltung um Auskunft, ob und inwieweit ihr neue Erkenntnisse hinsichtlich einer zukünftigen Nutzung des Otto-Pfeiffer-Hauses an der Burger Straße vorliegen. Wie Frau Rühl hierzu anmerkt, sei beispielsweise das Gerücht im Umlauf, dass sich das in diesem Gebiet ansässige Pflegeheim hier gerne erweitern wolle. Auf der andern Seite sei ihres Wissens auch schon einmal von der Einrichtung eines Waldkindergartens die Rede gewesen.

Herr Grote berichtet hierzu von seinem Gespräch, das er kürzlich mit einem Vertreter der GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid geführt habe. Bei dieser Gelegenheit habe er erfahren, dass es zu dem Otto-Pfeiffer-Haus bisher mehrere informelle Anfragen gegeben habe. Ein potentieller Interessent sei aber bisher nicht vorstellig geworden. Die GEWAG sei daher weiterhin bemüht, das Gebäude so schnell wie möglich zu veräußern.

Herr Schubert merkt ergänzend hierzu an, dass auch die Verwaltung mit der GEWAG im Gespräch sei; um einmal allgemein abzuklären, welche Nutzungen auf der Grundlage des hier bestehenden örtlichen Baurechtes in Betracht kommen könnten.

**9.11. Betonquader auf dem Gehweg Lenneper / Neuenkamper Straße
- Anfrage Herr Wetzel**

Herr Wetzel bittet die Verwaltung um Auskunft, warum auf dem Gehweg an der Lenneper Straße / Neuenkamper Straße in Höhe des hier ansässigen Autohauses zahlreiche Betonquader aufgestellt worden sind, obwohl hierdurch wiederum die benutzbare Gehwegfläche eingengt werde.

**9.12. Fußgängerunterführung Bismarckstraße
- Anfrage Herr Martz**

Herr Martz bittet die Verwaltung um Auskunft, wann mit der geplanten Schließung der Fußgängerunterführung Bismarckstraße zum Pirnaplatz zu rechnen ist.

Herr Zirngiebl stellt eine diesbezügliche Berichterstattung der Verwaltung nach entsprechender Recherche bei der hier zuständigen DB AG in Aussicht.

10. Absolutes Haltverbot in der Eschenstraße - Anfrage von Frau Korff
Vorlage: 15/4012

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

11. Aktivitäten des Stadtmarketing
Vorlage: 15/3879

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

12. Drittes Beteiligungsverfahren zur Erarbeitung des Regionalplanes Düsseldorf (RPD)
hier: Sachstandsinformation und Stellungnahme der Stadt Remscheid
Vorlage: 15/3941

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

gez. _____
Stefan Grote
Bezirksbürgermeister

gez. _____
Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer